



Name	
Geburtsdatum	
E-Mailadresse	
Telefonnummer	
Wohnort	
Führerscheinklassen	
Fahrerfahrung (insbesondere große Autos;Sprinter, Kastenwagen, Wohnmobile, etc.)	<input type="checkbox"/> garnicht <input type="checkbox"/> ein bisschen PKW <input type="checkbox"/> sehr viel PKW <input type="checkbox"/> ein bisschen große Autos <input type="checkbox"/> sehr viel, große Autos
Sprachkenntnisse:	
Möglicher Zeitraum	
Wie flexibel bist Du in dem angegebenen Zeitraum?	
Bis wann brauchst Du eine Rückmeldung	
Position(en) nach Priorität	1. _____ 2. _____ 3. _____

Erfahrung/Ausbildung die angestrebte Position betreffend beziehungsweise das Projekt:

  
  
  
  
  
  
  
  
  
  

Warum denkst Du, braucht es geschützte Räume für Frauen?\*

Über welche Deiner Stärken bist Du besonders froh?

Welche Schwierigkeiten siehst Du an dem Projekt ROSA und seiner Umsetzung?

Was ist Deine Beziehung zu stressigen Situationen? Hast Du Strategien mit ihnen umzugehen?  
Was denkst Du, wie diese im Rahmen unsere Arbeit aussehen können?

Bist Du vertraut mit einer selbst-organisierten, hierarchiearmen Arbeitsweise ? Bist Du Dir bewusst dass Dein Aufenthalt mit ROSA ein hohes Maß an Eigeninitiative und Verantwortung bedeutet?

Willst Du uns noch etwas erzählen?

Wie bist Du auf uns aufmerksam geworden?

\*Das Angebot ist für Frauen und ihre Kinder auf der Flucht. Wir haben uns dazu entschieden, den Begriff Frauen zu verwenden, da dies ein international verständlicher Begriff ist und wir gerade in der Anfangsphase möglichst klar darin sein möchten, dass das Angebot ein Schutzraum sein soll. Unser Ziel ist es, den Raum für alle Menschen zu öffnen, die von patriarchaler Gewalt betroffen sind. Da von vielen Cis-Männern ein großer Teil der patriarchalen Gewalt ausgeht, schließen wir diese aktuell aus. Leider gehört zu den Folgen patriarchaler Gewalt auch, dass sich die Frauen unserer Erfahrung nach in einem space am sichersten fühlen, in dem sie von weiblich gelesenen Personen umgeben sind. Wir sehen Geschlechterbinarität als Teil des Problems und die Überwindung dessen als unabdingbar. Deshalb würden wir uns wünschen, dass es allen FLINTA\* möglich wäre an der Gestaltung des safer space teilzunehmen, aber aktuell ist dies für männlich gelesene FLINTA\* nicht der Fall. Wir stehen diesbezüglich jedoch in einem stetigen Prozess und sind sehr dankbar über Rückmeldungen und Anregungen zu diesem Thema.